

## PROJEKTLEITUNGSTEAM

### PROJEKTLEITERIN

Prof. Dr. Dagmar Freist  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



### LEITUNGSTEAM

Prof. Dr. Andrea Strübind  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Apl. Prof. Dr. Matthias Weber  
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte  
der Deutschen im Östlichen Europa



Sven Kramer  
Beauftragter der Evangelisch-reformierten  
Kirche für das Reformationsjubiläum 2017



Pfarrer Nico Szameitat  
Beauftragter der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg  
für das Reformationsjubiläum 2017



Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung  
für Kultur und Medien und unseren Kooperationspartnern:



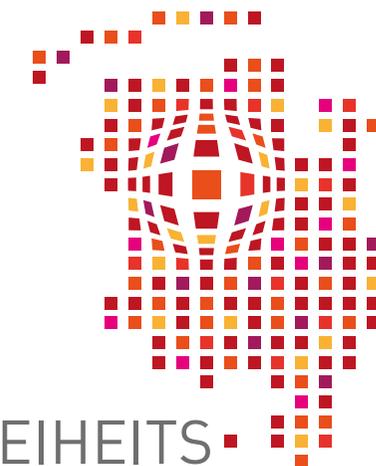
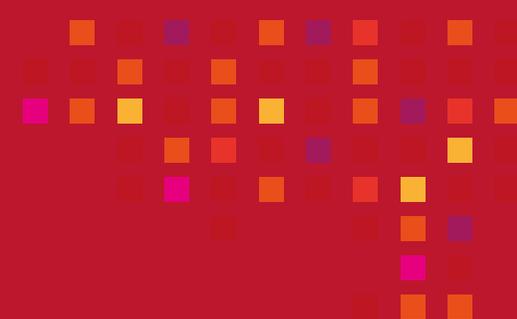
### KOOPERATIONSPROJEKT

### FREIHEITSRAUM REFORMATION

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Ammerländer Heerstr. 114-118  
26129 Oldenburg

Tel. 04 41/92 44 159  
kontakt@freiheitsraumreformation.de

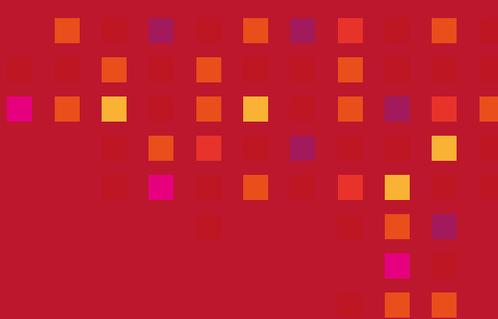
WWW.FREIHEITSRAUMREFORMATION.DE



FREIHEITS-  
RAUM  
REFORMATION  
2012 ■ 2017

AUS DEM NORDWESTEN IN DIE WELT –  
FREIHEITSRAUM REFORMATION 2017

WWW.FREIHEITSRAUMREFORMATION.DE



## JETZT MITMACHEN!

Freiheitsraum Reformation ist ein Kooperationsprojekt von Wissenschaft, Kultur, Kirchen und Gesellschaft und wird seit 2012 von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 gefördert. Freiheitsraum Reformation setzt sich jedes Jahr neu aus unterschiedlichen Projekten aus Oldenburg und dem Nordwesten zusammen, die sich innovativ und kreativ mit dem jeweiligen Jahresthema beschäftigen, sich in das Gesamtprojekt einfügen und zur Förderung vorgeschlagen werden.

Einen Überblick über die Vielfalt zurückliegender Projekte finden Sie hier:

**VIDEO** [www.freiheitsraumreformation.de/61324.html](http://www.freiheitsraumreformation.de/61324.html)

**AUDIO** [www.freiheitsraumreformation.de/63162.html](http://www.freiheitsraumreformation.de/63162.html)

**PROJEKTE** [www.freiheitsraumreformation.de/64620.html](http://www.freiheitsraumreformation.de/64620.html)



## JAHRESTHEMA 2017

### RELIGIÖSE PLURALISIERUNG: REGION UND WELT



Im Jahr 2017 verortet „Freiheitsraum Reformation“ sich thematisch im Dreieck Religiöse Pluralisierung, Region und Welt. Der Nordwesten Deutschlands war seit dem 16. Jahrhundert geprägt von Migration. Wirtschaftsmigranten, Glaubensflüchtlinge und religiöse Minderheiten wie

Juden und Mennoniten suchten Wohlstand oder Zuflucht in der Nordwestregion. Andere jedoch verließen die Region aus ganz ähnlichen Gründen, schlossen sich neuen Glaubensbewegungen an, die sie buchstäblich auf die andere Seite der Erde führten. Ideen, Lebensweisen und Glaubensvorstellungen der Reformation wanderten über den ganzen Globus, wurden angepasst, vermischt und verändert, je nachdem, auf was und wen sie trafen – und fanden manchmal in neuer Gestalt wieder den Weg nach Hause. Dies bedeutete Konflikte, Grenzüberschreitungen, große Herausforderungen für das alltägliche Zusammenleben.

2017 soll in den Blick genommen werden, wie vergangene und gegenwärtige Gesellschaften die Begegnung mit der Welt, dem Fremden und dem Neuen erlebt haben und erleben, wie sie sich in dieser Begegnung immer wieder zu religiöser und ethnischer Pluralisierung, aber auch zu ihren eigenen Werten und Idealen verhalten mussten (und müssen), um zwischen den Wahrheitsansprüchen und Identitätsstiftungen der eigenen Religion und einer toleranten Haltung gegenüber Fremden eine Balance zu finden.

## INTERESSIERT?

Freiheitsraum Reformation lädt ein zum interreligiösen und interkulturellen Dialog. Wir möchten Sie herzlich dazu einladen, das Projektjahr 2017 mitzugestalten. Wenn Sie bereits konkrete Ideen haben oder sich beraten lassen möchten, kontaktieren Sie gerne unsere Projektkoordinatorin:

**Annika Raapke**, [annika.raapke@uni-oldenburg.de](mailto:annika.raapke@uni-oldenburg.de)

Informationen zu den Förder- und Antragsrichtlinien finden Sie unter:

[www.freiheitsraumreformation.de/60673.html](http://www.freiheitsraumreformation.de/60673.html)

#### HINWEISE

Bitte beachten Sie, dass der Einsendeschluss für Anträge zum Projektjahr 2017 der 31. Juli 2016 ist.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass eine Benachrichtigung zur evt. Förderung nicht vor November 2016 erfolgen wird.

